

Spangenberg Zeitung.

Amtlicher Anzeiger
für die
Stadt Spangenberg.

Allgemeiner Anzeiger
fünf Gratis-



für Stadt und Land.
Beilagen:

Amtsblatt
für das
Kgl. Amtsgericht Spangenberg.

Erscheint wöchentlich zweimal:
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.
Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus
1 M., durch den Briefträger gebracht 1 M.
monatlich 85 Pfg.

„Alldeutschland“.
„Deutsche Mode und
Handarbeit“.

„Handel u. Wandel.“
„Spiel u. Sport“.
„Feld und Garten“.

Anzeigen-Gebühr:
Die 4gespaltene Zeile oder deren Raum 10 Pfg.
für auswärtige 15 Pfg., Reklamazeile 20 Pfg.
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt,
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Redaktion, Druck und Verlag:

R. Thomas, Spangenberg.

Nr. 36.

Sonntag, den 3. Mai 1914.

7. Jahrgang.

Aus Stadt, Land und Nachbargebiet.

Spangenberg, 2. Mai.

Die Tagesordnung der ersten Stadtverordneten-Versammlung im Haushaltsjahr 1914 war eine recht umfangreiche — die Sitzung währte von 7/8 bis 11 Uhr. Als erster Punkt lag der Verwaltungsbericht seitens des Sparkassen-Vorstandes über das abgelaufene Rechnungsjahr der städtischen Sparkasse vor. Die Versammlung nahm mit großem Interesse davon Kenntnis. Ueber den weiteren Verlauf der Angelegenheit der Schloßbesichtigung gab der Magistrats-Vorsitzende erläuternde, umfangreiche Auskunft und wurde der Magistrats-Eingabe an den Regierungs-Präs. in allen Punkten zugestimmt. Der Herr Reg.-Präs. hatte dem Magistrat auf seine Eingabe einen namhaften Betrag zum Ausbau der alten Schul- und Verwirklichung eines Raumes in derselben zum Jugendheim zur Verfügung überwiesen. Gleichfalls hatte der Herr Reg.-Präsident eine laufende Unterstützung hierfür in Aussicht gestellt. Auch hiervon nahm die Versammlung dankend Kenntnis. Ebenfalls war die Versammlung erfreut über den Ausgang des Verwaltungstreits, welcher seit 1913 mit der Kgl. Schulverwaltung schwelte. Der Magistrat legte den Entscheid des Provinzialrats vor, nach welchem die Kgl. Regierung zu dem Schulneubau noch den Betrag von 966 Mark zu leisten hat. Den Eingaben der Arbeiter Arnold und Schwarz um Lohnerhöhung wurde nach der Magistratsvorlage die Zustimmung erteilt. Von der Einladung zum heftigen Städtetag am 5. und 6. Juni d. J. in Arolsen wurde Kenntnis genommen und die Herren Heberer und Jenner als Vertreter der Stadtverordneten-Versammlung zur Teilnahme an den Verhandlungen gewählt. Die Vergebung der Arbeiten zur Herstellung eines Wirtschaftsgeländes an der alten Schule wurde zur Kenntnis genommen. Dem heiligen Ziegenzuchtverein wurde auf seine Eingabe nach dem Magistratsbeschluss ein Beitrag von 200 Mk. für das Jahr 1914 verwilligt. Es schloß sich nunmehr eine umfangreiche nichtöffentliche Sitzung an.

Am Mittwoch gegen 1 Uhr nachmittags überflog ein Aroplan aus westlicher Richtung kommend unsere Gemarkung.

Laut Bekanntmachung der Kgl. Landratsamts in Weismünz ist unter der Schafherde zu Schnellrode die Räude festgestellt worden.

Wie aus dem Inseratenteil der heutigen Nummer ersichtlich, wird das Weltkineamatographentheater Hagl aus München im Heinzischen Garten hier selbst eine Reihe von Vorstellungen geben. Wie auswärtige Blätter berichten, ist das Unternehmen auf das Elegante eingrichtet und legt der Besucher hauptsächlich Wert auf die Vorführung nur guter und einwandfreier Filme. Besonders sollen die bunten Bilder allgemeines Aufsehen erregen. Jeder Besucher wird auf seine Kosten kommen. Parole also: „Alles ins Kino!“

Die erste diesjährige Besichtigungsreise heftischer Landwirte nach dem Ansiedlungsgebiet in Rosen wird am 12. Mai von Kassel aus angetreten werden. Landleute, welche sich an dieser Reise beteiligen wollen, müssen sich vorher bei dem Vertrauensmann der königlichen Ansiedlungskommission, Herrn W. Schaumburg, Kassel, Schönefelder Straße 7, anmelden.

Zur Warnung für solche Jengen, die es bei der Berechnung der Zeugengebühren vor Gericht nicht genau nehmen, diene folgender Fall: Das Gerichter Schöffengericht verurteilte am Freitag einen Mann, der als Zeuge vernommen worden war und angegeben hatte, seine Arbeit versäumt zu haben, wegen Betrugs zu einer Woche Gefängnis. Die zu Unrecht in Empfang genommenen zwei Mark mußte er wieder zurückzahlen.

Landwirt Ernst Meyer von hier wurde als Schöffe für unsere Gemeinde verpflichtet.

Heuern. Beim Gewitter, das sich am Donnerstag nachmittag über unsere Gegend entlud, schlug der Blitz in die Stallung des Gutebesizers Biel und setzte sie in Brand. Die Stallung wurde vollständig niedergelegt. Einige junge Schweinchen kamen in den Flammen um.

Infolge der bis jetzt vorliegenden außerordentlich zahlreichen Anmeldungen zu der Anfangs Juli hier stattfindenden Bezirkstierschau ist der vorgesehene Platz am Weerd nicht ausreichend. Es fand daher gestern nochmals eine genaue Ortsbesichtigung statt, deren Ergebnis ist, daß beabsichtigt wird, die Viehausstellung jenseits der Fulda auf der großen Wiese der Domäne Vingartes unterzubringen. Auf dem Weerd selbst werden die Maschinenhalle, das große Festzelt und die Bergnützungszelte zur Aufstellung gelangen. Beide Plätze werden durch eine Brücke, die eigens für die Zeit

des Festes geschlagen wird, verbunden. Nunmehr hat sich auch der Hauptauschuß damit einverstanden erklärt, daß der Festzug am Sonntag, den 5. Juli, und nicht wie erst beabsichtigt war, am Sonntagabend stattfindet.

Kassel. Der kurhessische Verband evangelischer Jungfrauenvereine hatte vom 20.—24. April die Leiterinnen zu einem Instruktionsturne versammelt, der von allen Seiten unseres Hessenlandes und von dem Waldecker Lande besucht war. Der Kursus zeigte, wie sehr sich die Jungfrauenvereine aus reinen Erbauungsvereinen weiterentwickelt haben und den berechtigten Forderungen der Jugendpflege gerecht zu werden suchen.

Neueste Nachrichten.

Münster, 1. Mai. Im Reg.-Bez. Münster in der Nähe von Osterfeld stehen 800 Morgen Wald in Flammen. Etwa 40 000 Morgen sind gefährdet.

Berm. 1. Mai. Nach 7stündiger Verhandlung verurteilte der Appellhof die deutschen Luftschiffer Berliner, Haase und Nicolai wegen Aufnahme von Glänen, Beschreibung besetzter Punkte und Eindringen in besetzte Punkte des russischen Reiches zu 6 Monaten Einzelhaft.

Washington, 1. Mai. Cuerta nahm den Vorschlag auf Einstellung der Feindseligkeiten zwischen den Vereinigten Staaten und Mexiko während der Vermittlung an.

Wetterbericht.

Am 3. Mai. Teils heiter, teils wolfig, meist trocken, Nachtfrost, Reif, Tag etwas wärmer.
Am 4. Mai. Ziemlich heiter, trocken, Nachtfrost, Reif, Tag wärmer.
Am 5. Mai. Vielfach heiter, trocken, ziemlich warme Tagtemperatur.

**Dr. Thompson's
Seifenpulver**

(Schutzmarke Schwan)

Ist garantiert frei von Chlor, Wasserglas und sonstigen scharfen Bestandteilen, daher für die Wäsche

unschädlich

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 3. Mai 1914.
Jubilae

Gottesdienst in:

Spangenberg.

Vorm. 10 Uhr. Kandidat Kohl.
Nachm. 1/2 Uhr. Pfarrer Schönwald.

Silberdorf.

Nachm. 1 Uhr. Kandidat Kohl.

Schnellrode.

Vorm. 10 Uhr. Pfarrer Schönwald.

Die Kirchenbücher von Spangenberg führt in diesem Jahre Herr Metropolitan Schmitt.

Kreis-Arbeitsnachweis Bebra

Gesch.-Zeit 7—12 u. 1—7. Sonntags geschlossen. Fernruf 13.

Offene Stellen: 1 Fuhrknecht, 1 jüng. Viehfütterer, 1 landw. Arbeiter, 6 Pferdebefechte, 1 Gärtner f. Gemüse, 3 Maler, 1 Wagner, 2 Schneider, 3 Schreiner.

Stellung sucht: 1 Kutscher, 23 J., ev. 1 verh. Schweizer.

Allen Anfragen ist Rückporto beizufügen.

Danksagung.

Für alle Beileidsbezeugungen beim Tode und Begräbnis unseres lieben Vaters, Schwiegervaters und Grossvaters sagen wir hiermit herzlichsten Dank. Herrn Pfarrer Schönwald sei besonders gedankt für die trostreichen Worte am Grabe.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen

Carl Bertram

Hotel „Zum goldenen Löwen.“

Bienenwohnungen

sowie alle zur Bienenzucht u. Königsgewinnung erforderl. Geräte liefert Spezialfabrik Georg Kraft, Allendorf Preisliste a. Wunsch frei. Krs. Kirchhain.

Gemüsepflanzen

in guter, abgehärteter Ware verkauft
Gärtnerei am Liebenbach
Spangenberg

Einem fast neuen Radheföfen

verkauft billig
R. Hartmann, Expedieur.

Lehrling od. Lehrlingmädchen

auf sofort gesucht.
Gebr. Spangenthal
Korffabrik.
Ebenfalls auch ein
Arbeitsburche

Bekanntmachung.

Wiederholt ist es vorgekommen, daß bei bevorstehenden Neu- und Umbauten von Gebäuden oder Gebäudeteilen die hieran Beteiligten die zum Bauen notwendigen Gegenstände — Kalk, Sand, Mauersteine — ohne jede polizeiliche Erlaubnis auf der öffentlichen Straße, auf öffentlichen Plätzen oder auf Bürgersteigen abladen und hier tagelang bearbeiten oder gar lagern lassen. Gemäß § 6 des Gesetzes v. 20. 9. 1867 und der Baupolizeiordnung v. 9. Aug. 1911 werden für die Folge derartige Uebertretungen bis zu 30 Mk. bestraft werden.

Die städtischen Polizeibeamten sind angewiesen, jeden Uebertretungsfall zur Anzeige zu bringen.

Spangenberg, am 28. April 1914.
J. N. 1511/14. **Der Bürgermeister.**

Ein jüngerer

Fahrkursche
gesucht.

W. Schmidt.

tonie, daß das Impfgesetz ein bewährtes Schutzmittel gegen die Pockenepidemie sei. Neben teilt zum Schluß mit, daß alles Material zur Impfung gesammelt und dem Hause zugänglich gemacht werde und daß, alle Anträge abgelehnt. Abg. Dr. Gerlach (Zentr.) erkannte den Nutzen der Impfung an. Abg. Dr. Neumann-Solfer (fortschrittl.) hielt eine Verhütung in der Frage für unannehmbar. Ministerialdirektor Richter erwiderte dann einige Angriffe der Abgg. Bock und Thiele zurück. Abg. Graf Oppersdorff (Zentr.) erkannte den Nutzen der Impfung an. Die Anträge werden mit 119 gegen 119 Stimmen abgelehnt. Dann verläßt sich das Haus.

Luftschiffahrt.

Das neue, für die Militärbehörde bestimmte Luftschiff „Schütte-Lanz 2“, das auf der Luftschiffwerft in Mannheim hergestellt worden ist, hat am Dienstag um 9 Uhr 15 Minuten abends von dort aus eine zwanzigstündige Probefahrt angetreten, nach deren günstigem Verlauf es von der Militärbehörde übernommen werden sollte. Das Luftschiff wandte sich nach Norden, überflog dabei Hamburg, ging dann nach Süden, kreuzte über Berlin und flog über Leipzig nach Jena. Es erlitten dann später von neuem über Leipzig und Wolke dort eine Landung vornehmen, da es über dem Thüringer Wald etwa 5000 Kubikmeter Gas verloren hatte. Das Schiff senkte sich aber zu rasch und prallte ziemlich hart auf. Hierbei wurde das Gestänge der einen Gondel zertrümmert, die beiden Propeller und die beiden Maschinen-gondeln gruben sich in die Erde und zerbrachen. Vom Luftschiff wurden zwei Rängsträger getrennt. Die Reparatur dürfte vier bis fünf Tage in Anspruch nehmen. Dann wird „Schütte-Lanz“ nach Regnitz übergeführt.

Der in Lübeck zum Weiterflug nach Schweden aufgelegene schwedische Flieger Dr. Thulin, der am Montag den Flug in Paris begonnen und in Bremen eine Zwischenlandung unternommen hatte, überflog in 200 Meter Höhe die Stadt Kopenhagen und verfiel dann in der Richtung über den Drejsund nach Landstrona, wo er glücklich landete.

Anpolitischer Tagesbericht.

Berlin. Auf die Verkäuferin Martha Kassinowski wurde am hellen Tage ein Mordanschlag verübt. Der Verbrecher entkam mit der Ladentasse.

Mos. Die Untersuchung gegen den Gutsbesitzer Guerin, der wegen Spionageverdachts verhaftet wurde, hat tatsächlich belastende Umstände ergeben.

Frankfurt a. M. Zu der Mordtat in Krausfeld wird noch berichtet, daß außer dem Landwirt Hoffmann in Salz auch dessen Sohn unter dem dringenden Verdacht der Mithäterschaft verhaftet worden ist. Beide sind stark verdächtig. — Die Mutter und die älteste Tochter des getöteten Märdlers Stein sind sehr schwer verletzt. Auch der jüngste Sohn ringt mit dem Tode, während der älteste Sohn und die jüngste Tochter Steins sich außer Lebensgefahr befinden.

Kassel. Ein Zuchthausveteran, der schon mehr als dreißig Jahre hinter den schwedischen Gardinen zugebracht hat, stand in der Person des 75 Jahre alten früheren Schäfers Aldorf vor der hiesigen Straf-kammer, um sich wegen Betruges zu verantworten. Die Beweisaufnahme ergab wieder einmal, daß die Nummern nicht alle werden. Da der Angeklagte wegen seiner Vorkrafen und wegen seines Alters seine Verurteilung mehr finden konnte, legte er sich auf Selbstmitleid. Er nannte sich Dr. Goldmann und reiste als solcher im Lande umher. Wenn er einen Menschen traf, der nicht besonders gesund ansah, so wußte er diesem geschickt einzureden, daß er an dieser oder jener Krankheit leide. Natürlich hatte der Herr „Doktor“ auch Rezepte von den wichtigsten Heilmitteln, die er dann den Kranken gegen eine Vergütung mitteilte. Für seine Bemühungen ließ sich der Angeklagte Beträge von 1 bis 2 Mk. zahlen. Als Heilmittel nannte er seinen Patienten überwiegend Dorschfett und Fischfett. Wenn die Kranken dann in

Selmut Eggers mir zum Opfer bringen, wenn er mich zu seiner Frau mache? Und nur, weil ich eine Operettenfängerin gemessen bin?

„Für die Welt, in der er lebt, ist das mehr als genug. Frage ihn doch, wie seine Mutter, die Frau Stadträtin, über seine Verheiratung mit einer Soubrette denken würde! Für so ehrlich halte ich ihn doch, daß er nicht die Stirn hätte, dir die Wahrheit zu verhehlen. Und ich kenne die würdige Dame zu Genüge, um dir schon jetzt zu sagen, was Selmut dir antworten müßte. Willst du es hören?“

„Du folterst mich! Seine Mutter würde also nicht einwilligen?“

Die Gattin des Baumeisters lachte spöttisch auf.

„Ob sie einwilligen würde? — Ich verbürge mich dafür, daß sie ihr Haus drei Tage lang mit Räucherkerzen desinfizieren würde, wenn er etwa die Verweigerung hätte, dich nur ein einzigesmal über seine Schwelle zu führen. Ehe sie eine Person aus der verachteten Klasse der Komödiantinnen als Tochter willkommen hieße, würde sie unbedingt jedes Band zwischen sich und ihrem Sohne zerreißen. Und noch in ihrer Sterbestunde würde sie ihm nicht verzeihen. Ich kenne den Eisenkopf dieser Frau, vor der nicht ohne Grund hier alles zittert — meinen eigenen Mann nicht ausgenommen.“

Während sie diese erdärmungslosen Worte anhören mußte, war es Eva, als lege sich langsam ein schwarzer Schleier über all die sonnige Herrlichkeit, die sich eben vor ihren Blicken aufgetan. Aber so schwach war sie doch nicht mehr, daß ihre Seele sich nicht in schmerzlichem Trost aufgelöst hätte gegen diese neue Grausamkeit des Gesichts.

„Ich glaube dir, Fanny, daß es keine Überzeugung ist, was du da sagst. Aber sollte nicht auch Selmut den Charakter seiner Mutter kennen? Und sollte er ihn nicht vielleicht besser kennen als du?“

die Apotheke kamen und die Arzneien verlangten, mußten sie erfahren, daß diese Mittel gar nicht mehr in den Apotheken geführt werden. Das Urteil der Strafkammer lautete auf ein Jahr Zuchthaus und 150 Mk. Geldstrafe.

Uls. Das hiesige Schöffengericht hatte drei Personen, die beim Glücksspiel in einem Gasthause abgewechselt die Bank gehalten hatten, zu je 15 Mark Geldstrafe verurteilt wegen „Waltens von Glücksspielen in einem öffentlichen Versammlungsorte“. In der Verurteilung wurde das Urteil bestätigt, auf Revision vor dem Oberlandesgericht aber erfolgte Freisprechung, da die einfache Tätigkeit des abwechselnden Bankhaltens kein „Spielhalten“ im Sinne des Strafgesetzbuchs sei. Unter Spielhalten sei eine planmäßige und längere Tätigkeit verstanden.

München. Die 13jährige Tochter des Maurers

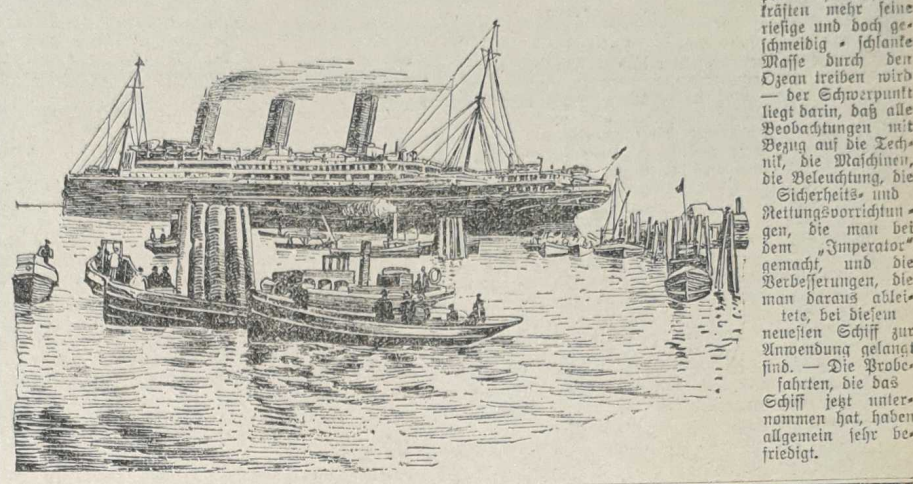
Washington. Aber den Brand auf dem Schacht der New River Company in Becken (West-Virginien), wo infolge einer Explosion etwa 200 Bergleute eingeschlossen wurden, wird noch berichtet: 67 Bergleute konnten, zwar lebend, aber nur mit geringen Brandwunden, herausgeholt werden. Die Ursache des Unglücks waren zwei Gasexplosionen. Die erste fand im Schacht selbst statt. Ihr folgte unmittelbar eine zweite, die den Schacht in Brand setzte. Die im Schacht arbeitenden 193 Mann und die 67 Verletzten wurden aus dem ebenfalls in Brand geratenen benachbarten Weitschacht herausgeholt. Alle Versuche, noch weitere Arbeiter zu retten, waren ergebnislos.

New York. Trotz aller Anstrengungen der Behörden dauern die Streikämpfe in Colorado fort. In Forbes hat zwischen Ausständigen und Arbeit-

Der neue Riesendampfer „Vaterland der Hamburg-Amerika-Linie.

Demnächst wird der neueste und gewaltigste Riesendampfer der Hamburg-Amerika-Paketschiff-Aktiengesellschaft seine erste Oceanfahrt antreten. Auf den Dampfer „Vaterland“ setzt man in sachmännischen Kreisen fast noch

größere Hoffnungen als auf den „Imperator“. Es macht nicht so viel aus, daß das Schiff etwa 6000 Tonnen mehr Bruttogehalt hat, daß es noch um einige Meter länger ist als der „Imperator“, nämlich 289½ Meter lang, und daß es mit noch ein paar tausend Pferdekräften mehr seine riesige und doch geschmeidig-schlanke Masse durch den Ozean treiben wird — der Schwerpunkt liegt darin, daß alle Beobachtungen mit Bezug auf die Leistung, die Maschinen, die Beleuchtung, die Sicherheits- und Rettungsanordnungen, die man bei dem „Imperator“ gemacht, und die Verbesserungen, die man daraus abletete, bei diesen neuesten Schiff zur Anwendung gelangt sind. — Die Probefahrten, die das Schiff jetzt unternommen hat, haben allgemein sehr be-



Treiner in Petershausen wurde auf dem dortigen Friedhofe unter einem umgestürzten Grabstein tot aufgefunden. Die Leiche hatte sich zum Begießen der Blumen auf dem Grabe eines Angehörigen nach dem Friedhof begeben; wahrscheinlich hat sie sich am Grabtrog zu schaffen gemacht, wobei der Stein umfiel und das Kind erschlug.

Bern. Die in der Schweiz für die Militärluftschiffahrt veranstaltete nationale Sammlung hat 1 650 000 Frank ergeben.

Ferrara. Unter lebhaftem Interesse der gesamten Bürgerschaft ist der deutsche Fuhwanderer Artur Wintersfeld von hier nach Ravenna weitermarschiert. Wintersfeld ist der einzige Überlebende von acht Genossen, die am 1. Januar 1900 von Hamburg aufbrachen, um eine Wette auszutragen, nach der sie die Erde in fünfzehn Jahren umwandern wollten. Wintersfeld hat Europa, Afrika und Amerika durchwandert und von 195 000 Kilometern, die zurückzulegen waren, bereits 112 000 gemacht. Er erhält von Hamburg monatlich 150 Mark und bringt sich im übrigen durch den Verkauf von Ansichtskarten durch.

Petersburg. Bei einem Unfall der Gefangenen im Zuchthause zu Shtolmir wurden sieben Mann getötet und sechs schwer verletzt.

willigen ein Kampf stattgefunden, in dem dreizehn Personen getötet wurden, die Bergwerksgebäude wurden in Asche gelegt.

Kalkutta. Ein Unwetter hat hier großen Schaden angerichtet. Durch vom Wirbelwind zerfissene und niederdrückende elektrische Drähte wurden fünf Personen und viele Pferde getötet; zwei Dampfer sind auf Grund geraten. Die Straßen waren Hundslang mit umgestürzten Bäumen bedeckt. Hagel hat die Fruchtente und zahlreiche Fenster, Laternen und elektrische Leitungen zerstört.

Lustige Ecke.

überlistet. Gran, der schlaue Farmer, händereißend: „Gaha, diesem überflugen Stadtbewohner, der mir die elektrische Leitung gelegt hat, dem habe ich's einmal gezeigt, daß wir Leute vom Lande es auch verstehen, andere hineinzulegen.“ — „Galt du ihn überlistet? Wie denn?“ — „Ja, als ihm den Scheiß auswich, schrieb ich nur meinen Namen hin und schrieb kein Wort von einer Summe. Der wird schon Augen machen, wenn er nur zur Bank geht und Geld abholen möchte!“

Der Unterschied. „Das ist eine Zigarre, die Sie jedem Freunde anbieten können.“ — „Sih, hm, aber ich möchte gern einmal eine Zigarre, die ich selbst rauchen kann.“

ihren Lebzeiten keine Ansprüche an ihr Vermögen hat, mußte er sich wohl zu dem schweren Entschluß bequemen. Die mütterlichen Pläne der Stadträtin aber waren die vernünftigsten von der Welt. Sie wußte, daß es ihm bei den weit verweigten Familienbeziehungen der Eggers nirgends so leicht fallen würde wie hier, rasch zu einer sicheren und einträglichen Praxis zu gelangen. Und sie wußte auch, daß man ihn in den besten Häusern dieser Stadt jederzeit mit Freunden als Bewerber willkommen heißen würde. Ich müßte die kluge Dame sehr schlecht kennen, wenn sie nicht auch schon die künftige Schwiegertochter in Bereitschaft hätte, und ich zweifle nicht, daß sie eine Wahl getroffen hat, mit der ihr Sohn in jeder Hinsicht zufrieden sein könnte. Steht sie jetzt ihre Absichten durchkreuzt, so wird sie das weder ihm noch dir jemals verzeihen. Und von einem Verbleiben Selmut's in seiner Vaterstadt könnte von vornherein nicht die Rede sein. Nicht eine einzige der sogenannten guten Familien würde ihn zu ihrem ärztlichen Berater wählen und der Gatte der ehemaligen Operettenfängerin würde in aller Form gesellschaftlich geächtet werden. Selmut selbst kennt die pöbelhaften Anschauungen seiner Mitbürger viel zu gut, als daß er sich darüber einer Täuschung hingeben könnte. Er wird also wieder in die Welt hinausziehen, um sich irgendwo einen Erzieher zu suchen, und da er auf den Bestand seiner Mutter nicht mehr zu rechnen hätte, würde wohl kaum etwas anderes dabei herauskommen, als jahrelanger Kampf und ein offenes oder über-tüchtetes Elend. Es mag dir grausam scheinen, das hören zu müssen; aber ich würde meine schmerzlichen Pflichten sehr schlecht erfüllen, wenn ich es dir verhehle.“

Baumaterialien.

Gingetroffen **1 Waggon Tonröhren, Tonkrippen,** konkurrenzlos billig,

Möncheberger dunkelrote Falzziegel,

beste widerstandsfähige Ziegel gegen den härtesten Frost, keine gelbe naturrote.

Auf Wunsch liefere auch **naturrote Falzziegel à 1000 Stück von 35 Mk. an** ab Fabrik.

Ziegelsteine, Wölbsteine, Schwemmsteine, Fußbodenplatten, Backofenplatten, Portlandzement, Drainröhren, Isolierpappe, Marmorflies, Dachlatten, Bretter zu Verschalungen und alle sonstigen Bauarbeiten

liefert in bekannter Güte zu äußersten Preisen

Georg Entzeroth, Spangenberg.

Im Garten des Hotel Heinz.

Welttheater-Kinematograph.

Heute Sonnabend, abends 8 Uhr, morgen Sonntag, nachmittags 3 Uhr, abends 1/2 8 und 1/2 10 Uhr, Montag, abends 8 Uhr

Vorstellungen

mit wunderbar schönem ausgewählten Programm. Eigenes elektrisches Orchester, eigene 20pferd. elektrische Maschine. Elegantes, der Neuzeit entsprechendes Unternehmen mit 300 Sitzplätzen. Feenhafte Beleuchtung. Preise der Plätze: Sperrsig 75 Pf., 1. Platz 50 Pf., 2. Platz 30 Pf., Kinder, die nur nachmittags Zutritt haben, die Hälfte. Es ladet höflichst ein der Besitzer **E. Sahl** aus München.

Wegen notwendiger Räumung

des Lagers verkaufe erstklassig gearbeitete

Grabdenkmäler

— 21 aus Naturstein, 6 aus Kunststein —

weit unter Selbstkostenpreis!

Besichtigung kann jederzeit erfolgen.

Waldemar Heberer.

Gratulationskarten zur silbernen Hochzeit

empfiehlt in großer Auswahl

Hans Siebert, Buchhandlung.

Elegante Blusen

weiß und farbig

Moderne Kostümröcke

empfiehlt billigst

M. Müller

Burgstraße.

Abelshausen.
Sonntag, den 2. Mai
öffentl. Canzmusik
wozu freundlichst einladet
Gastwirt **Gg. Ludwig,**
Früh geschlachtet.

Gesangverein „Siedertafel“
Nächsten Montag **Gesangstunde.**
Der Vorstand.

Sämtliche Reparaturen
prompt, gut und billig.

Friedmann's Uhrenatelier

Folgende Gegenstände
sind zu verkaufen: 1 zweitäg. Kleider-
schrank, 1 Tisch, 1 Zuglampe, Wand-
bücherregal, 2 Weinfässer, Bienenkörbe.
Wo? sagt die Geschäftsstelle d. Bl.



**Achtung!
Radfahrer!**

Riesen-Auswahl in Fahrrädern in jeder Preislage.

Ein Kasten **gebrauchte Räder** schon von **Mk. 20.-** an. — Beachten Sie meine Preise für Pneumatis. Durch Abschluß von **2000 Mänteln** und **2000 Schläuchen** bin ich in der Lage, außerordentlich billig zu verkaufen.

Jedem Schlauch und Mantel wird ein schriftl. Garantieschein beigegeben. Ferner empfehle ich zu außerordentlich billigen Preisen:

Ia. Fabrikat: 500 Pedale, mit Gummi- oder Ledereinlage, a Stück 75 Pfg.

Ia. Fabrikat: 300 Fahrradketten, 5/16 x 9/16, Stück 1,55 M.
1000 Trillerglocken, a Stück von 30 Pfg. an.
300 Fusspumpen mit Schlauch und massivem Fuss.

**Th. Fiebig, Fahrradhaus
Cassel.**

Fahrräder

Rennräder, Tourenräder, Jugendräder, Transporträder, Geschäftsräder, Motorräder, Ia. Fabrikate **Adler** — Wanderer u. s. w.
Reparaturen aller Fabrikate werden gut und billig ausgeführt.

Max Hofmann, Mechaniker

Kassel, Knögstor 28. Fernspr. 2566.

Tanzstunde in Spangenberg.

Vom 4. Mai bis Ende Juni. Obige Tanzstunde, zu der bereits Anmeldungen vorliegen, soll bestimmt Montag, den 4. Mai, abends 8 Uhr im Saale des Herrn Fr. Stöhr beginnen.

Die Bedingungs- und Einzeichnungsliste liegt daselbst auf. Hochachtungsvoll
Cassel. **C. Barthel, Dipl.-Tanzlehrer.**

Der heutigen Nummer liegt der Frühjahrs-Katalog